

Seminarangebote im Fränkischen Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim

Historische Putztechniken

Praktische Übungen zur Erhaltung, Rekonstruktion und moderner
Anwendung von traditionellen Kalkputztechniken

Freitag, 02. bis Samstag, 03. Juli 2010



Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den positiven Rückmeldungen der letzten durchgeführten Seminare und einem nach wie vor großen Interesse an dem Thema Kalk als Bindemittel, wollen wir die Reihe praxisorientierter Seminare zum Thema „Historische Putze“ fortsetzen.

Das Seminar richtet sich an Handwerker, Restauratoren, Architekten, Bauherren und Denkmalpfleger, die in ihrem Umgang mit den traditionellen Kalkputztechniken mehr Sicherheit in der Beurteilung, der Ausschreibung sowie der praktischen Anwendung erlangen wollen.

Der thematische Schwerpunkt dieses Seminars beschreibt den Umgang mit besonders bindemittelreichen Kalkmörteln. Sie werden auf der Basis zweier historischer Verfahren hergestellt, den sogenannten „**Trockengelöschten Mörteln**“ und den „**Heißkalkmörteln**“. Beide Verfahren sind als Kalktechniken seit dem Mittelalter für den Kulturraum nördlich der Alpen belegt. Zugleich sind die mittlerweile nachgewiesene, hohe Anzahl noch erhaltener, spätmittelalterlicher Außenputze eindeutige Zeugnisse für eine kulturhistorisch betrachtet sehr frühe und bereits ausgereifte Putztechnologie auf der Basis von Kalk als Bindemittel.

Der Seminarschwerpunkt liegt auf der Herstellung und Verarbeitung von Kalkmörteln nach den beiden genannten Verfahren unter baustellenrealistischen Bedingungen und Größenordnungen. Die technologische Umsetzbarkeit in die eigene praktische Tätigkeit der Gegenwart steht dabei im Vordergrund.

Auf geeigneten Wandflächen wird die **kellengerechte Applikation von Kalkmörteln** zur Erzeugung bestimmter Oberflächentexturen eingeübt. Darüber hinaus wird auch die Verarbeitung von Kalkmörteln auf schwierigen Untergründen wie z.B. Lehm thematisiert.

FRÄNKISCHES
FREILANDMUSEUM

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

□ ANSPRECHPARTNERIN:

Ute Rauschenbach

Telefon: 09841 6680-11

(Di – Do)

Telefax: 09841 6680-99

pressestelle@

freilandmuseum.de

□ HAUSANSCHRIFT:

Eisweiherweg 1

91438 Bad Windsheim

www.freilandmuseum.de